

Edelstahlgewebe als Sonnenschutz

Um den solaren Wärmeeintrag zu reduzieren und zugleich durch Transparenz das offene Konzept der Auftrag gebenden Supermarktkette zu verdeutlichen, wurde beim Projekt von Dominique Perrault in Wattens in der Nähe von Innsbruck Edelstahlgewebe eingesetzt.

Die leichte Konstruktion sorgt für Beschattung und Blendschutz und stellt eine gleichmäßige Lichtverteilung im Inneren her. Zudem bietet die zweite Haut einen guten Schutz gegen Witterung. Das Material selbst ist in Pflege und Wartung äußerst anspruchslos.

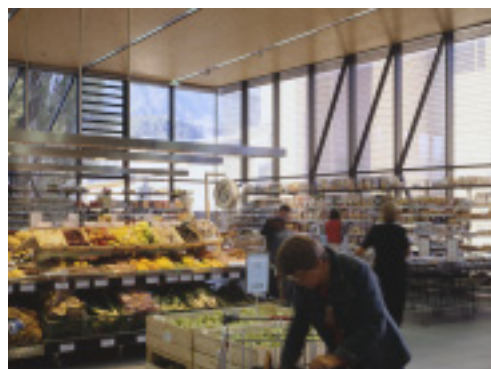
Die Funktionalität des Edelstahlgewebes in puncto Sonnenschutz ist deutlich ablesbar, gleichzeitig besticht das semitransparente Material durch seine Leichtigkeit und Oberflächenwirkung im Spiel mit dem stetig wechselnden Lichteinfall.



Bauherr: M Preis Warenvertriebs GmbH, Völs, Österreich
 Architekt: Dominique Perrault, Paris, Frankreich
 Rolf Reichert, RPM-Architekten, München, Deutschland
 Fotos: André Morin, ADAGP, Paris, Frankreich



Rythmisch wechseln sich Verglasungen mit und ohne Edelstahlgewebe ab.



Der Markt ist als lichtdurchlässiger Raum konzipiert. Das Tageslicht wird zur Inszenierung der Waren in das Innere des Hauses geholt.